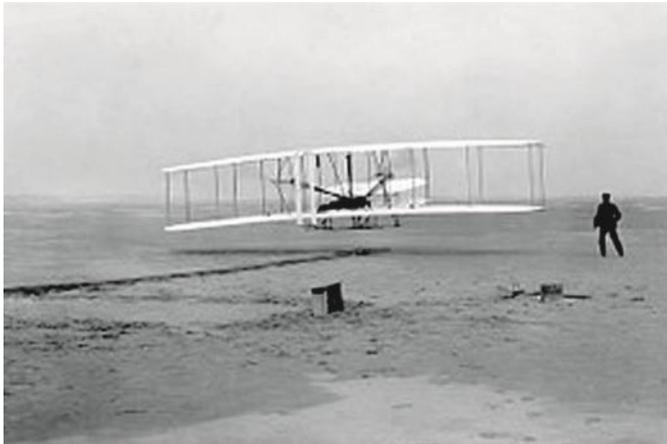


Besichtigung Airbus in Hamburg-Finkenwerder durch SENIOREN heute am 4. April

Let's visit Airbus



Gebr. Wri Roth.

Foto: Pixabay

Was am 17. Dezember 1903 den Gebrütern Wri Roth in Amerika gelang, nämlich der erste waagerechte Flug und die Landung eines Menschen mit einer Maschine, ohne dass der Flugapparat dabei zum Wrack wurde, war der Auftakt zur Ära des bemannten, motorisierten Fliegens.

Welche Dimensionen der Bau moderner Passagierflugzeuge bis dato erreicht hat, davon konnten sich Seniorinnen und Senioren im Rahmen einer Werksbesichtigung bei Airbus in Finkenwerder persönlich überzeugen.

Die Globetrotter Erlebnis GmbH als verantwortliches Unternehmen für die Werksführungen in einem der größten Flugzeug-Produktionsstandorte weltweit, dem Airbus Montagewerk Hamburg-Finkenwerder, war das Reiseziel.

Unter der Reiseleitung von Herrn Fischer ging es „zügig und staufrei“ nach Finkenwerder.

Das Interesse war groß, der Bus voll besetzt.

Vor den Werkstoren von Airbus erfolgte die Einteilung in zwei

gleichstarke Gruppen. Alle Teilnehmer mit „gültigem Personalausweis“ wurden registriert, mit „Personenführungsgeräten“ ausgestattet und los ging es mit zwei Bussen in das Werksgelände. Die Besichtigung dieses Branchenschwergewichtes sollte ein echtes Highlight werden.

Ab sofort Aufmerksamkeit für unseren Werksführer Herrn Hinrich Rüter, Finkenwerder Urgestein, Flugzeugbauer, dann Flugzeugprüfer, dann Rentner und aktuell Werksführer. Komprimiertes Fachwissen aus einer über 40-jährigen Berufstätigkeit, übergebracht mit trockenem, hanseatischem Charme. (Der Werksführer der zweiten Gruppe hatte eine ähnliche Vita.)

Die Werkschutzbegleitung der Gruppen durch je eine Security-Kraft ließ schon ahnen, wie sensibel hier mit dem Thema „Werksführungen und Sicherheit“ umgegangen wurde z. B. mit absolutem Fotografierverbot.

„Fotografieren führt zur sofortigen Beendigung der Führung und dem



Warten in den Gruppen.

Verlassen des Werksgeländes für die gesamte Gruppe“ war die klare Ansage.

Los ging es zur Einstimmung auf die Führung im Besucherpavillon zunächst mit einem kurzen Einspieler (Film) und ersten Infos auf zahlreichen Schautafeln über den Konzern und die Produktpalette.

Das in der Folge Gesehene und Gehörte der ca. 2½-stündigen Führung zu Papier zu bringen, würde Seiten füllen, die natürlich nicht zur Verfügung stehen. Zahlen, Daten und Fakten kann sich der Detailinteressierte aus unzähligen Quellen wie z. B. Wikipedia oder einschlägiger Fachlektüre beschaffen.

In Kürze zusammengefasst:

Airbus, ein internationaler Konzern von Weltgeltung:

Airbus ist nach Boeing der zweitgrößte Produzent von Passagierflugzeugen weltweit, mit Produktionsstandorten ebenfalls weltweit. Das Unternehmen beschäftigt alleine in Hamburg-Finkenwerder aktuell über 12.500 Mitarbeiter und ist damit der größte Arbeitgeber der Hansestadt.

Ein Werksgelände mit außergewöhnlichen Dimensionen:

Ca. 370 ha ist das Werksgelände groß, eine Stadt in der Stadt, eine Fläche, die etwa 500 Fußballfeldern Platz bieten würde. Eine Führung zu Fuß würde jedes Zeitfenster sprengen. Deshalb wurden die Strecken zwischen den Besichtigungspunkten mit Bussen zurückgelegt. Mehr als 60 Hallen stehen auf dem Gelände, wobei in einigen Hallen spielend drei Fußballplätze Platz fänden.

Für die Produktionshallen z. B. des A 380 (Kabinenausüstung im größten Passagierflugzeug der Welt mit 853 Passagierplätzen) wurde ein Teil des ehemaligen „Mühlenberger Lochs“ (Finkenwerder ist eine Halbinsel) zugeschüttet.

Finkenwerder hat einen eigenen Werksflughafen für Testflüge bzw. Transportflüge zwischen den einzelnen Produktionsstandorten. Testflüge werden soweit möglich über See durchgeführt.

Für Teststarts und Landungen des Großraumflugzeuges A 380 wurden 2006 bis 2007 Start- und Landebahn auf weit über 3 km Länge ausgebaut.